

Wasser sparen - der OOWV informiert.

Die anhaltende Trockenheit macht sich in der öffentlichen Wasserversorgung bemerkbar. Mit der Abgabe von 310.184 Kubikmetern Trinkwasser haben die Wasserwerke des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbands (OOWV) am vergangenen Freitag die Grenze der täglichen Aufbereitungsleistung überschritten. Auch am Wochenende war kaum Entlastung zu spüren, die
Abgaben lagen an beiden Tagen über 300.000 Kubikmetern pro Tag – üblich sind rund 230.000. Die hohen Abforderungen am Wochenende sprechen dafür, dass besonders der private und nicht der gewerbliche oder industrielle Verbrauch für die Steigerung verantwortlich ist. Sollte der Wasserbedarf in den kommenden Tagen weiter steigen, kann der OOWV die vorhandenen Trinkwasserspeicher über Nacht nicht mehr vollständig füllen – stärkere Druckverluste im Leitungsnetz drohen. Der OOWV erinnert daher an einen

sorgsamen Umgang mit Trinkwasser.

„Wir haben genug Wasser für alle, wenn jeder sorgsam damit umgeht“, stellt ein OOWV-Regionalleiter klar. Er bittet darum, das eigene Verbrauchsverhalten der Situation anzupassen. „Engpässe lassen sich vermeiden, wenn vor allem auf die Bewässerung des Rasens mit Trinkwasser verzichtet wird. Hilfreich ist es auch, den Wasserverbrauch zu den Spitzenzeiten in den Morgen- und Abendstunden zu reduzieren und das Duschen oder Wäschewaschen beispielsweise auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen“, ergänzt de Boer. Poolwasser sollte nicht voreilig ausgetauscht werden. Auch wenn für das Gießen von Obst- und Gemüsebeeten eine gute Wasserqualität erforderlich ist und viele Regentonnen nach der langen Trockenphase bereits geleert sein sollten, bittet er darum, die Bewässerung mit Trinkwasser auf ein notwendiges Maß zu reduzieren.

Der OOWV fördert ausschließlich Grundwasser, um es in seinen Werken zu Trinkwasser aufzubereiten. „Auch in diesem Jahr stellen wir wieder fest, dass die Abnahmen von einem Tag zum nächsten sprunghaft steigen oder fallen können. Diese Veränderung tritt seit zwei bis drei Jahren in immer stärkerem Maße auf“, erklärt der zuständige Sachgebietsleiter für den Netzbetrieb beim OOWV. Die Ursache ist ein verändertes Verbrauchsverhalten. „Welche Verbrauchergruppe hier aus welchen Gründen ihre Gewohnheiten verändert hat, können wir aktuell noch nicht nachvollziehen“, sagt Geib. Als sicher gilt jedoch, dass sich die Gartenbewässerung massiv auswirkt. Denn ein Rasensprenger verteilt bis zu 800 Liter Wasser in nur einer Stunde – dies ist mehr als die sechsfache Menge des Tagesbedarfs eines Menschen.

Tipps für einen sparsamen Umgang mit Trinkwasser gibt es auf der Website des OOWV unter www.oowv.de oder im Artikel "Wasser sparen: Geld sparen" sowie "Wasser sparen".

OOWV Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
26919 Brake
kundenservice@oowv.de

Wir sind für Sie da.: 0800 1801201 (kostenlos) - Mo-Fr von 7-16 Uhr
Notfall: 04401 6006